

Eingabe zum Entwurf des Regionalplanes Münsterland:

Das dreifache Überzeichnen der Flächenbedarfe im Bereich Wohnbebauung und Gewerbebebauung als sog. Potenzialflächen der Kommunen wird im Allgemeinen zu einer sehr ungeordneten Entwicklung an den Siedlungsrändern führen. Eine Zersiedelung der ortsnahen Kulturlandschaften widerspricht den Zielen des Klima-, Natur- und Artenschutzes und belastet die Naherholungsbereiche der Bürger:innen.

Begründung / Sachdarstellung

Die Potenzialflächenmodell wird dazu führen, dass nicht die sinnvollsten Flächen zur Siedlungserweiterung genutzt werden, sondern die, die aus irgendwelchen Gründen gerade zur Verfügung stehen. Die Gründe könnten ja auch finanzielle Probleme einzelner sein. So wäre in jeder Kommune in eine weitaus ungeordnetere Siedlungsentwicklung zu befürchten, als es jetzt der Fall ist (Bsp. Oelde Gewerbeflächen A2 und AUREA). Das hat mit einer nachhaltigen Planung der Flächennutzung zum Wohl der Allgemeinheit nichts zu tun!